


Grüß Gott!

Ein Fischer sitzt am Strand und blickt auf das Meer, nachdem er die Ernte seiner mühseligen Arbeit auf den Markt gebracht hat. Warum er nicht einen Kredit aufnehme, fragt ihn ein Tourist. Dann könne er einen Motor kaufen und das Doppelte fangen. Das brächte ihm Geld für einen Kutter und einen zweiten Mann ein. Zweimal täglich auf Fang hieße das Vierfache verdienen! Warum er eigentlich herumtrödle? Auch ein dritter Kutter wäre zu beschaffen; das Meer könnte viel besser ausgenutzt werden, ein Stand auf dem Markt, Angestellte, ein Fischrestaurant, eine Konservenfabrik – dem Touristen leuchten die Augen.

„Und dann?“, unterbricht ihn der Fischer. „Dann brauchen Sie gar nichts mehr zu tun. Dann können Sie den ganzen Tag hier sitzen und glücklich auf Ihr Meer hinausblicken!“ – „Aber das tue ich doch jetzt schon“, sagt darauf der Fischer.

Wenn wir ehrlich sind: Haben wir nicht eine ganze Menge von diesem Touristen in uns? Arbeit, Stress, Termine, den Wohlstand vergrößern, effektivere Arbeitsweisen entwickeln usw., das alles sind Vokabeln, die uns sehr geläufig sind und unser Verhalten bestimmen.

Wir können den Mann verstehen, der eine kostenlose „Betriebsberatung“ anbietet. Der Fischer aber verblüfft mit seiner einfachen und treffsicheren Antwort und stellt grundsätzlich infrage: Wozu das alles? Viele nehmen Anstrengung und Verzicht auf sich, um sich den Urlaub leisten zu können.

Er wird dann geplant und konsumiert wie im sonstigen Leben auch. Das „Aussteigen“ gelingt meistens nicht, weil unser Denken und Handeln sich nicht lösen können von dem, womit wir uns das ganze Jahr über beschäftigt haben. Deshalb der Rat: Lassen wir uns und unsere Lebenseinstellung in den Ferien und im Urlaub von dieser Geschichte hinterfragen: Ist es das, was ich eigentlich will? Wofür lohnt es sich zu leben? Was ist das letzte Ziel?

Diese Fragen helfen uns, Dinge zu entdecken, die für uns erstrebenswert sind: Zeit für Gespräche, Freundschaften, für uns selbst – und sogar für Gott. Das wären wie Erholungspausen für die Seele.

Pfarrer Paul Burtscher



Mein Sommersegen

*Gottes Segen
erfülle deine Tage
mit der Leichtigkeit des Loslassens
und deine Nächte
mit Ruhe und Entspannung.*

*Deine Augen
mit der Schönheit der Schöpfung
und deine Ohren
mit Lachen und Musik.*

*Deine Gedanken
mit der Gelassenheit des Vertrauens
und deinen Geist
mit Neugier und Lebendigkeit.*

*Deine Begegnungen
mit der Freude am Miteinander
und dein Herz
mit Dankbarkeit und Frieden.*

*Gottes Segen sei mit dir.
Er umhülle, stärke und belebe dich.
Er lasse dich spüren, dass Er da ist
in diesen Tagen des Sommers.*

Nora Bösch,
Sommer 2024





Gottesdienstordnung für 4 Wochen

04. August – 01. September 2024

SO 04.08.	18. Sonntag im Jahreskreis
10:15	Eucharistiefeier Mitgestaltung: Ottava Rima
17:00	Barockkonzert
SA 10.08.	
08:00	Messfeier
SO 11.08.	19. Sonntag im Jahreskreis
10:15	Eucharistiefeier Caritas-Augustsammlung
11:15	Kirchenführung
DO 15.08.	Mariä Himmelfahrt
10:15	Eucharistiefeier Kräutersegnung
SA 17.08.	
08:00	Messfeier
11:00	Tauffeier
SO 18.08.	20. Sonntag im Jahreskreis
10:15	Eucharistiefeier
DO 22.08.	<i>Maria Königin</i>
08:00	Messfeier
SA 24.08.	<i>Apostel Bartholomäus</i>
08:00	Messfeier
11:00	Tauffeier Elenia Aurora Blum
14:00	Trauung
SO 25.08.	21. Sonntag im Jahreskreis
10:15	Eucharistiefeier
14:00	Kirchenführung
DO 29.08.	
08:00	Messfeier
SA 31.08.	
08:00	Messfeier
13:00	Tauffeier in Farnach
15:00	Trauung
SO 01.09.	22. Sonntag im Jahreskreis
10:15	Eucharistiefeier Jahrtag Irene und Karl Böhler

Heute leben

*Heute ist der Tag, um glücklich zu sein!
Kein anderer Tag ist dir gegeben
als der Tag von heute, um zu leben,
um fröhlich und zufrieden zu sein.*

*Verdüstere deinen Geist nicht
mit Angst und Sorgen von morgen.
Beschwere dein Herz nicht
mit dem ganzen Elend von gestern.*

*Lebe heute! An das Gute von gestern
magst du getrost denken. Träume auch
von schönen Dingen, die morgen
kommen mögen. Aber verliere dich nicht
ins Gestern oder ins Morgen.*

*Heute: der einzige Tag,
den du in der Hand hast.*

Phil Bosmans



Foto: Michael Tillmann

Petrus und die Apostel bleiben bei Jesus. Seine Begründung ist knapp: Du hast Worte ewigen Lebens. Auch dann, wenn das Evangelium die Art und Weise, wie ich lebe, und das, was ich glaube, infrage stellt? Wenn ich in den Worten Gottes nicht Bestätigung finde, sondern Anfechtung? Ich kann nicht zu allem sofort „Amen“ sagen. Doch ich will versuchen, das, was Jesus sagt - und was die Kirche verkündet -, zunächst einmal ernst zu nehmen und die manchmal schwierige Auseinandersetzung nicht zu scheuen.

Ich will darauf vertrauen, dass sich die „Worte ewigen Lebens“ nicht gleich beim ersten Hören entschlüsseln. Zu glauben kann manchmal auch Arbeit sein, anstrengende geistige Auseinandersetzung. Der will ich nicht leichtfertig aus dem Weg gehen. Vielleicht erschließt sich mir manches lange Zeit nicht. Dann möchte ich versuchen, geduldig zu sein - mit mir selbst und auch mit Gott. Bis ich mit Petrus sagen kann: „Herr, zu wem soll ich gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“

Informationen und Termine

Sonntag, 11.8., Caritas-Augustsammlung

Gemeinsam mit der Unterstützung der Pfarren und vielen SpenderInnen wirkt die Caritas gezielt Hunger in Afrika und insbesondere im Schwerpunktland Äthiopien entgegen. Jede einzelne Spende hilft und leistet einen Beitrag, um die Not zu lindern und eine Zukunft ohne Hunger zu ermöglichen. Wir bitten um Ihre Hilfe!

**Caritas
&Du**

Donnerstag, 15.8., Fest Mariä Himmelfahrt – Kräutersegnung

Kräuter und Blumen, die Sie mitbringen oder vom Pfarrgemeinderat vorbereitet werden, erhalten einen feierlichen Segen.



Mittwoch, 27.8., Fest des Hl. Gebhard, Diözesanpatron

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Bischof Benno Elbs auf dem Gebhardsberg. Herzlich eingeladen!

Der Hl. Gebhard ist 949 auf dem Gebhardsberg geboren und war 16 Jahre Bischof von Konstanz. Dort ist er am 27.8.995 gestorben. Wir ehren ihn als ersten Patron unserer Diözese.

Basilikabüro: eingeschränkt geöffnet, doch immer erreichbar

Die Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag, 9 – 11 Uhr.
Pfarrer: 0676 832408137; Sekretärin: 0664 73137542.

*Wer nicht mit dem zufrieden ist,
was er hat, der wäre auch nicht mit
dem zufrieden, was er haben möchte.*

Berthold Auerbach

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

